

23.01.2018

Die Amigos sind nun Ehrenhut-Träger der NÄRRISCHEN GARDE

Das Karnevalskorps zeichnet die Band bei der Galasitzung mit der höchsten Ehrung des Vereins aus. Norbert Mertens legt nach der Session den Vorsitz nieder.

VON JOEL TEICHMANN

Aachen. Die Musik spielte schon, die 4 Amigos waren unter lautem Applaus angesagt. Doch niemand kam. Fehlstart, Gelächter und schnell die Musik wieder aus. „Wir sind noch nicht komplett“, klang es leise aus einer hinteren Ecke. Also zwei Minuten warten, bevor das ganze Prozedere einfach wiederholt wurde. Und siehe da – vollständig. Das jecke Programm der Galasitzung der NÄRRISCHEN GARDE konnte weitergehen.

„Ist ein bisschen eng bei euch“, witzelte Uwe Brandt von den Amigos. Schließlich wurden nach Angaben der Veranstalter lediglich 100 Karten verkauft, was den Forster Saalbau Kommer bloß zur Hälfte füllte – womöglich die Konsequenz der mehr als 20 gleichzeitig stattfindenden Öcher Karnevalsveranstaltungen am Samstagabend. „Der Stimmung tut das aber keinen Abbruch“, war sich Norbert Mertens, erster Vorsitzender und Kommandant der NÄRRISCHEN GARDE, sicher. „Für Partystimmung sorgt Ihr doch eh“, sprach er zu der tobenden Menge.

Nach dem gelungenen Premierenauftritt des neuen Tanzmariechens Yasmin folgte dann der besagte Amigo-Auftritt. Das Publikum stand, klatschte und tanzte, als die vier Sänger „Alaaf de Öcher Schäng“ performten. Ihre Belohnung hatten sie bereits im Voraus bekommen: Allesamt staubten nämlich einen Ehrenhut ab – die höchste Auszeichnung der NÄRRISCHEN GARDE. „Wir bekommen nicht jeden Tag Ehrungen“, bedankte sich Uwe Brandt sichtlich erfreut. „Und erst recht nicht solche Hüte“, sagte er und verwies auf den schwarz-

rot-goldenen Ehrenhut. Später wurde noch Karl-Heinz Mertens von der Föderation Europäischer Narren (FEN) mit dem silbernen Orden ausgezeichnet.

Das Programm hatte aber noch viel mehr zu bieten: zum Beispiel den Auftritt von Sängerin Cindy oder den Besuch der „Horbacher Freunde“ sowie der Prinzengarde Erkelenz. Letztere hatten mit der geringen Deckenhöhe auf der Bühne etwas zu kämpfen. So gehörten gelegentliche Deckenstupser der Tanzmariechen zur Darbietung dazu, was die gute Stimmung aber keineswegs trübte. Natürlich schaute auch die Aachener Tollität Mike I. mit seiner Prinzengarde in Forst vorbei. „Schnaps, das war sein letztes Wort“ und „Wir ha‘m das Fieber“ sang der Karnevalsprinz, bevor er nach zehn Minuten wieder so schnell verschwand wie er gekommen war.

Am Ende gab es dann auch ein bisschen Wehmut. Denn für Norbert Mertens war die 67. auch die letzte Galasitzung als geschäftsführender Vorsitzender. Er sei „ausgebrannt“, erklärte er. „Und es müssen neue Ideen her.“ Es ist aber nur ein halber Abschied: Zwei Jahre lang wird Mertens die Veranstaltung nämlich noch als Kommandant moderieren.